

Silagesickersaftbehälter ThermoSil

Beschichtung: abZ Z-59.17-515

Auskleidung: abZ Z-59.25-469

Webcode **M5140** 

Gär- und Silagesäfte sind wertvolle Dünger oder Gärsubstrate für die Biogasgewinnung. Sie sollen daher möglichst konzentriert gesammelt und verwendet werden. Je nach Größe der Silos ergeben sich Volumina für die darunterliegenden Behälter, die optimal zur Sammlung und Zwischenlagerung eingesetzt werden können.

Bemessung

Die Stahlbetonbehälter sind in Durchmessern von 2,00, 2,50 oder 3,00 m erhältlich. Die Bauhöhe variiert zwischen 2,10 und 3,65 m. Damit lassen sich Volumen von 3,3 bis 24,9 m³ als Einbehälteranlage realisieren. Das erforderliche Volumen errechnet sich dabei aus der Silofläche und den Nutzungsbedingungen. Die Stahlbetonbehälter sind statisch auf die Bedingung „Rissbreitenbeschränkung < 0,2 mm“ bewehrt und passen somit zu den Einsatzgrenzen der zugelassenen Beschichtung ThermoSave.

Bauteile

Der ThermoSil-Grundbehälter ist ein monolithisch im Überkopfverfahren hergestellter Stahlbetonbehälter. Dadurch ergibt sich keine Arbeitsfuge zwischen Boden und Wand. Boden und Wände werden an den Innenflächen mit der ThermoSave-Beschichtung entsprechend den Anwendungsbedingungen versehen. Die Wandstärken liegen zwischen 120 und 150 mm.

Für die Behälterdurchmesser 2,00 und 2,50 m sind zentrische Konen oder Abdeckplatten in den Belastungsklassen bis LKW-befahrbar erhältlich. Beim Durchmesser 3,00 m sind Kone und Abdeckplatten für die Belastungsklasse bis PKW-befahrbar erhältlich. Für die Belastungsklasse SLW 60 kann nur eine entsprechende Abdeckplatte geliefert werden.

Abdichtung

Die Fuge zwischen Grundbehälter und Abdeckplatte bzw. Kone wird bei den Durchmessern 2,00 m und 2,50 m mittels einer verschraubten Rundschnurdichtung und beim Durchmesser 3,00 m entsprechend der DIN 4034-1 angeboten.

ThermoSil-Anlagen bis zu einem Volumen von 25 m³ bringen einen Eignungsnachweis nach AwSV mit. Größere Anlagen müssen zusätzlich durch einen Fachbetrieb abgenommen und an

Vorteile auf einen Blick

- + Verwendbarkeitsnachweis nach AwSV durch DiBt-Zulassung in Verbindung mit geprüfter Typenstatik
- + Vorgefertigte, geprüfte Bauteile
- + Einfacher Einbau
- + Sicherer Anschluss der Rohrleitungen durch vorgefertigte, elastische Anschlüsse
- + Dichtigkeit und Beständigkeit der Behälter durch rissüberbrückende Beschichtung mit Zulassung

ein Leckageerkennungssystem angeschlossen werden. Beim Betrieb von Biogasanlagen ist gem. §37 Abs. 2 der AwSV auch bei Volumina unterhalb von 25 m³ ein Leckageerkennungssystem zu installieren.

Rohreinführung

Soweit bei der Auslieferung bekannt, werden alle erforderlichen Rohreinführungen werkseitig mit elastischen, beständigen Materialien ausgeführt. Zur Verfügung stehen verschiedene Muffen und Dichtungsvarianten.

Abdeckung

Abdeckungen mit dem Durchmesser 625 mm stehen für alle Belastungsklassen zur Verfügung.

Beschichtung

Alle Bauteile werden an der Innenfläche mit der Beschichtung ThermoSave behandelt.

Typenstatik

Für die Behälter Sil 3300 und Sil 19000 liegt eine geprüfte Typenstatik, für den Behälter Sil 24900 eine geprüfte Regelstatik vor.

